

UNSERE LEISTUNGEN



AGW
AUTOMATISIERUNGSSYSTEME

UNTERNEHMENSPROFIL

Das Unternehmen **AGW** wurde 1954 als Handwerksbetrieb für elektrotechnische Anlagen gegründet. Durch stetiges Wachstum haben wir uns zu einem **leistungsstarken, mittelständischen Unternehmen** mit 100 Mitarbeitern entwickelt.

Mit der Stadt und Region Osnabrück eng verbunden, aber auch überregional und international operierend, bieten wir das gesamte Spektrum der **Meß-, Steuer-, Regel- und Automatisierungstechnik** an - stets kompetent, leistungsstark und am Kunden orientiert.

Wir sind nach **DIN EN ISO 9001:2008** zertifiziert. Bei der Auswahl unserer Produkte legen wir größten Wert auf den aktuellen Stand der Technik, die Qualität und Nachhaltigkeit.

LEISTUNGSSPEKTRUM

- » Automatisierungssysteme
- » Gebäudeleittechnik
- » Anlagenprojektierung
- » Schaltanlagenbau
- » Feldinstrumentierung
- » Frequenzumrichter
- » weltweite Montage und Inbetriebnahme
- » Netzwerktechnik
- » Industrietechnik / Facility-Management
- » Gefahrenmelde- und Überwachungsanlagen
- » Notdienst u. v. m.

Elektro Große-Wördemann GmbH & Co. KG
Glückaufstraße 168 • 49124 Georgsmarienhütte
Telefon: +49 5401 8617-0 • Fax: +49 5401 8617-70
info@agw-elektrotechnik.de • www.agw-elektrotechnik.de

AGW

AUTOMATISIERUNGSSYSTEME



ENERGIEMANAGEMENT AUF HOHEM NIVEAU

Das Energiemanagement der AGW Automatisierungssysteme ist ein komplexes gewerkeübergreifendes System. Die Aufgaben gehen weit über den Umfang der reinen Energiezählung und Auswertung hinaus. Energie korrekt und plausibel zu erfassen, ist die Basis dieses Systems. Daten, wie z. B. Wetterdaten, erfasste Betriebszeiten und Betriebsstunden von Einzelaggregaten oder Gesamtanlagen komplettieren die Informationen. So können nicht nur Kosten exakt den verschiedenen Kostenstellen zugeordnet, sondern auch ein wichtiger Bezug zu den erforderlichen Lasten aufgrund der Witterung und Betriebszuständen von Anlagen hergestellt werden.

Aufgrund dieser Informationen ist das System in der Lage, durch strategische Programme die Verbräuche und somit die Kosten wesentlich zu beeinflussen. Ein wichtiger Bestandteil des Systems ist es, durch Witterung und möglicher Restenergie die Ein- und Ausschaltzeiten von Anlagen zu verschieben, um gewünschte Raum- bzw. Anlagenkonditionen nur für den erforderlichen Zeitraum zur Verfügung zu stellen. Beim Energiebezug von Gas und Strom ist es sehr wirkungsvoll, kontinuierlich Zielrechnungen auszuführen. Diese zeigen auf, in wie weit der Bezug innerhalb eines Zeitraums steigen kann und wann es strategisch günstig ist, Anlagen bzw. Anlagenteile abzuschalten, bzw. durch eine Sollwertführung den Energiebezug zu verringern. Somit können Lastlinien flacher gehalten und die Energiebezugsverträge entsprechend angepasst werden.

1. ZENTRALER DATEN- UND KOMMUNIKATIONSSERVER

Der zentrale Daten- und Kommunikationsserver unterhält die Kommunikation zu den zentralen und dezentralen Managementstationen und führt eine zentrale Datenbank. Der Server stellt die Informationen einer oder mehreren Bedienstationen zur Verfügung.

2. BEDIENPLATZ

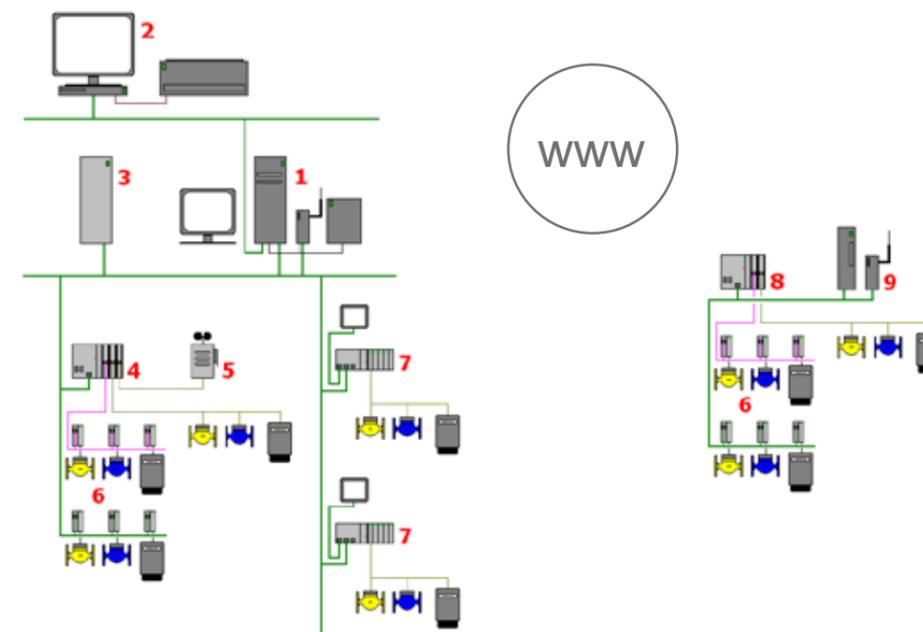
Der Bedienplatz dient der Visualisierung, Aufbereitung und Auswertung von Daten.

3. SQL-DATENBANK KOPPLUNG

Das Programmpaket SQL-Kopplung ermöglicht den direkten Datenaustausch zwischen Energiemanagementstationen und einer SQL-Datenbank. Die Kopplung findet direkt statt, der Daten- und Kommunikationsserver ist dafür nicht erforderlich.

4. ZENTRALE MANAGEMENTSTATION

Die zentrale Managementstation erfasst und führt alle Energien im Gebäude. Sie führt die Zählung und Summierung von Wärme, Kälte, Gas, Wasser und elektrischer Energie durch und sorgt für eine optimierte Fahrweise der Anlagen zur Vermeidung von Lastspitzen und ausgeglichenen Energiebezügen.



„Das größte Einsparpotential von Energie liegt in dem bedarfsgerechten Betreiben von Anlagen. Dazu ist es notwendig den Bedarf in Relation zum Energieverbrauch exakt zu ermitteln und durch strategische Programme entsprechend zu agieren.“

Sven-Andreas Sassen,
Geschäftsführer
Elektro Große-Wördemann
GmbH & Co. KG

5. WETTERSTATION

Die Wetterstation erfasst die aktuellen Wetterdaten und stellt sie der zentralen Managementstation zur Auswertung und Weiterleitung an alle Automatisierungsstationen in der Liegenschaft zur Verfügung.

6. ENERGIEZÄHLER

Die Energiezähler nehmen die Zählung von Wärme, Kälte, Gas, Wasser, Druckluft, Dampf und elektrischer Energie vor. Die Zähler sind über ein Bussystem aufgeschaltet. Zählwerte der Zähler, die an den Automatisierungsstationen aufgeschaltet sind, werden über das Netzwerk übertragen.

7. AUTOMATISIERUNGSSTATIONEN

Automatisierungsstationen sind zuständig für die Steuerung-, Regelung-, Optimierung und Führung gebäudetechnischer Anlagen. Sie stellen der Managementstation ebenfalls Zählwerte und virtuelle Zählwerte, wie z. B. Betriebsstunden einzelner Aggregate oder Gesamtanlagen, zur Verfügung.

8. DEZENTRALE MANAGEMENTSTATION

Die dezentrale Managementstation hat die gleichen Aufgaben wie die zentrale Managementstation bezogen auf eine externe Liegenschaft. Die Daten werden über den Fernzugriff mit dem zentralen Daten- und Kommunikationsserver ausgetauscht.

9. FERNZUGRIFF

Der Fernzugriff ermöglicht den Datenaustausch zwischen externen Liegenschaften und dem zentralen System. Zusätzlich besteht die Möglichkeit der Projektierung und eventuellen Störungsbehebung aus der Ferne.